



Pfarrbrief St. Johann & Wolfsbach

März 2020

48. Jahrgang

Nr. 2

CORONA - KRISE UND OSTERN

Liebe Pfarrgemeinde!

Karwoche und Ostern stehen vor der Tür und wir befinden uns in einer Ausnahmesituation, von der wir bei Erscheinen unseres letzten Pfarrbriefes noch nichts wussten. Daher wende ich mich vor der Heiligen Woche mit diesem Sonderpfarrbrief an euch:



Kirche und Corona-Krise

Unser Diözesanbischof Alois Schwarz hat kürzlich in „Kirche bunt“ Nr. 12 sehr treffend geschrieben: „Wer von uns hätte zu Silvester gedacht, dass dieses Jahr ein Jahr solcher Herausforderungen sein wird?“ Und es ist tatsächlich eine Zeit, wie wir sie noch nicht erlebt haben in Politik und Gesellschaft, aber auch in der Kirche, die alle Maßnahmen zur

Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus mitträgt.

Die Bischofskonferenz hat die Weisung erlassen, dass alle kirchlichen Veranstaltungen und auch Taufen, Hochzeiten, Firmungen und Erstkommunionen aufzuschieben sind. Grundsätzlich wird auch die Krankenkommunion nicht mehr nach Hause gebracht. Die einzige Ausnahme ist die Sterbekommunion. Die Bischöfe erinnern an das Gebot, das Beichtsakrament jährlich zu empfangen, entbinden aber gleichzeitig von der Empfehlung der Beichte vor Ostern. Wer einen schwerwiegenden und dringenden Grund für die Beichte hat, soll sich telefonisch an einen Priester wenden. Wer regelmäßig zur Beichte geht (Andachtsbeichte), soll diese Praxis vorübergehend aussetzen.

Bleiben wir in diesen Wochen besonders im Gebet einander verbunden. Stellen wir uns auch der Frage, was Gott uns sagen will, durch das, was wir erleben. Wenn wir zu denen gehören, die nun vermehrt daheim sein können, nutzen wir die geschenkte Zeit

um so manches zu ordnen in Haus und Wohnung, aber auch in unserem Leben, in der Beziehung zu unseren Mitmenschen und zu Gott. Ohne gemeinsame Messe bekommen die Tage, vor allem der Sonntag eine eigene Stimmung. Seien wir aber sicher, dass die Gemeinschaft in Christus über jede Distanz und Grenze zusammenhält. Vielleicht findet ihr Trost darin, dass ich stellvertretend für euch alle täglich die Messe lese.

Beten wir in dieser Zeit besonders für alle kranken Menschen und jene, die ohne Hoffnung auf Genesung sind und für all jene, die besonders mit dem Risiko einer Erkrankung konfrontiert sind. Denken wir auch an die Menschen in den Geschäften, in Pflege, Medizin und den Blaulichtorganisationen, die derzeit jeden Sicherheitsabstand überwinden, um zu helfen. Beten wir auch für alle in Politik und Kirche, die verantwortungsvolle Entscheidungen treffen müssen und für uns alle, die wir mit den besonderen Herausforderungen in dieser Zeit leben. Gedenken wir schließlich auch der Toten, die in Österreich, Italien und weltweit an dem neuartigen Virus gestorben sind.

Ostern findet trotzdem statt!

Trotz all der schmerzlichen, aber notwendigen Maßnahmen: Kirchliches Leben kommt nicht zum Erliegen und Ostern wird stattfinden. Auch in unserer Pfarrkirche werden die Gottesdienste der Karwoche und von Ostern gefeiert, stellvertretend für euch. Die Kirche wird während der Zeremonien zwar geschlossen sein, aber verbindet euch an diesen Tagen ganz bewusst mit der Gemeinschaft der Gläubigen. Bedenkt in der Karwoche, welcher Tag jeweils ist, haltet das Fasten, besonders am Karfreitag, nutzt zur Mit-

feier der Zeremonien die angebotenen Fernsehgottesdienste und verbindet euch im Geiste mit all jenen, die die heiligen Tage des Leidens und der Auferstehung des Herrn feiern.

Die Karwoche in unserer Pfarre

Einige Hinweise zur Feier der Karwoche in unserer Pfarre: Am Palmsonntag werden wie gewohnt die Palmzweige gesegnet und wenn ihr daheim einen Palmbuschen vorbereitet habt, dann wird der Segen gewiss bis

zu euch reichen. Das Ratschen durch die Ministranten muss dieses Jahr entfallen und die Fastenaktion wird bis Pfingsten verlängert. Haltet den Karfreitag als Fasttag! **Bleibt zu Hause**, vermeidet jeden persönlichen Kontakt, der nicht unbedingt nötig ist! Solltet ihr das Gotteshaus besuchen und jemanden treffen, dann aber immer mit Abstand und unter Einhaltung



aller Kontaktregeln. Wie für die Palmweihe gilt auch für die Speisenweihe: Wenn ihr Speisen für euer Ostermahl gesegnet haben wollt, dann bereitet sie daheim, vielleicht bei Osterstrauch und brennender Kerze, der Segen dafür wird gewiss bis zu euch reichen.

Vergessen wir nicht, Ostern findet trotzdem statt. Christus ist auferstanden zur Erlösung von uns allen. Möge die frohe Botschaft uns gerade in diesen schweren Zeiten mit Mut und Zuversicht erfüllen!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest - bleiben wir zuhause und beten wir für einander!

Euer P. Jacobus